

EinBlick

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Gemeinde St. Matthäus
Augsburg-Hochzoll & Friedberg-West

Ausgabe 220

20. November 2020 – 18. März 2021



Die große **Kraft**
der kleinen **Gruppe**

Heilig Abend

Als Herzstück und Höhepunkt von
„24 x Weihnachten neu erleben“
feiern wir am

24. Dezember 2020 um 21:00 h
gemeinsam Weihnachten!

In einer groß angelegten
TV- und Webproduktion wird die
Weihnachtsgeschichte auf nie
dagewesene Weise erzählt.

Deutschlandweit
Überkonfessionell
Einmalig

Als **Matthäusgemeinde** werden
wir uns diesem besonderen Ereignis
anschließen und somit auf unsere
eigene Spät-Christmette verzichten.
(Siehe Gottesdiensplan S. 20)

Mehr **Informationen** und
der **Livestream**-Link
zur Veranstaltung:

www.24x-weihnachten-neu-erleben.de





EinBlick

Editorial	4
Die große Kraft der kleinen Gruppe <i>Thomas Bachmann</i>	5
Bedürfnisorientierte Kleingruppen <i>XHope, Olching</i>	7
Netzwerk kleiner Gruppen <i>Thomas Bachmann</i>	9
Buchempfehlung	11
Kleine Kanzel <i>Irene Müller</i>	12
Gemeinde erlebt	14

Wie wir feiern	18
Gottesdienstplan	20
Aus dem Kirchenvorstand	21
Kinder	22
Jugend	23
Ehe, Frauen & Männer	24
Glauben vertiefen	25
Senioren	26
Kirche für Andere	
<i>Brot für die Welt – Augsburg hilft</i>	28
<i>Hilfe zur Selbsthilfe – Focus Congo</i>	30
<i>Weltgebetstag</i>	31
Mama-Kind-Oase	32
Wir suchen	33
Kreativität <i>Modern Gospelchor</i>	34
Kontakte	35
21 Tage Gebet zuerst	36



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Covid 19 bestimmt in vielfacher Weise unseren Alltag und auch unser Gemeindeleben erfährt einige Einschränkungen. Besonders große Zusammenkünfte sind problematisch. So stellt sich auch die Frage nach Kirche ganz neu. Dieser Frage wollen wir in diesem Einblick nachgehen, indem wir uns um die „Kirche im Kleinen“ Gedanken machen und darum, welche große Kraft in der „Kleinen Gruppe“ steckt.

Gott sei Dank trotz unser Glaube allen äußeren Einschränkungen und Gott sei Dank ist unser Gott nicht aufzuhalten, wenn

es darum geht, uns Menschen zu besuchen, zur Umkehr zu bewegen und aufzurufen, Jesus nachzufolgen.

Auch Weihnachten wird es geben – trotz Pandemie. Gott ist Mensch geworden. Einer von uns, damit wir uns zu ihm zählen können.

Und wenn wir uns zu ihm zählen, bleibt unser Leben nicht ohne Auswirkungen. Wir werden großzügig. Wir geben gerne ab. Wir denken an die, denen es nicht so gut geht wie uns. Das können wir in diesem Jahr wieder unter Beweis stellen, indem wir uns an der 62. Aktion „Brot für die Welt“ beteiligen.

Ich wünsche Ihnen nun von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Ihr und Euer

THOMAS BACHMANN





Die große Kraft der kleinen Gruppe

Liebe Leser!

An was denken Sie, wenn sie an Kirche denken? Viele Menschen denken über Kirche zuerst an Gottesdienst. Oder Kirche als Gebäude. Seit der konstantinischen Wende um das Jahr 318 n. Chr. (Toleranzedikt) wurde aus der staatlich diskriminierten und phasenweise blutig verfolgten orthodox-katholischen Kirche eine zunächst geduldete, dann rechtlich privilegierte Institution und zuletzt unter Theodosius I. eine Reichskirche.

Damit begann der Bau der großen Gotteshäuser und Menschen wurden in Scharen christianisiert.

Aus einer kraftvollen Bewegung, die am 1. Pfingstfest nach der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi begann und sich hauptsächlich durch von-Mensch-zu-Mensch-Mission und durch kleine Hausgemeinden über ganz Europa ausbreitete, wurde eine große Institution, deren Hauptaugenmerk fortan auf

die Feier eines liturgischen Gottesdienstes gerichtet war.

WIE ALLES BEGANN

Jesus predigte das Reich Gottes – gekommen ist die Kirche. Ein Widerspruch? Nicht unbedingt. Meine Sehnsucht ist es jedoch, Kirche neu von den Wurzeln her zu verstehen und auf Jesus und die erste Gemeinde zu blicken, um deren Kraft und Ausstrahlung für uns heute wiederzuentdecken.

Jesus begann, indem er eine kleine Schar von Menschen um sich sammelte. Mit seinen Jüngern, später auch Jüngerinnen, verbrachte er viel Zeit. Er predigte auch zu Scharen von Menschen, die ihn hören wollten. Sein Hauptaugenmerk jedoch war auf seine Nachfolger gerichtet. Sie lehrte er und ihnen zeigte er, wie er heilte, wie er Dämonen austrieb, wie er predigte, wie er mit Menschen um-

ging – mit Religiösen, mit Zöllnern und mit Sündern.

Aber dabei ließ er es nicht bewenden: Er befähigte und beauftragte sie auch, dasselbe zu tun wie er selbst. Er sandte sie aus mit Vollmacht und sie kamen nach einer Weile zurück und berichteten ihm begeistert, wie sie Menschen geheilt, Dämonen ausgetrieben und den Menschen das Evangelium gepredigt hatten.

Jesus sandte die Jünger auch immer zu zweit aus, so dass sie miteinander ihre Glaubenserlebnisse teilen konnten. **Von Beginn an sehen wir also, dass die große Kraft aus der kleinen Gruppe kam.**

In der Apostelgeschichte, nachdem Jesus in den Himmel aufgestiegen war und an Pfingsten mehrere tausend Menschen zum Glauben gefunden hatten, geht es ähnlich weiter. **„...und sie brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hiel-**



DIE GROSSE KRAFT DER KLEINEN GRUPPE

ten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“ Apg 2,46

Offensichtlich gestalteten sich der christliche Glaube und die Nachfolge von Anfang an durch Beziehungen, die Christus zum Zentrum hatten. Die neu gegründeten Gemeinden waren Hausgemeinden und die Gläubigen wuchsen im Glauben durch Gemeinschaft. Bestandteile dieser Gemeinschaft waren ganz natürlich auch Lehre aus dem Wort Gottes, gemeinsames Gebet und die Ermuti-

gung, den eigenen Glauben mit anderen Menschen zu teilen.

So verstanden sich alle Gläubigen als Nachfolger Jesu. Durch die Umkehr zu Jesus, die Wassertaufe und die Geistestaufe sahen sich die Christen befähigt, den Dienst Jesu zu tun.

Durch die Institutionalisierung und Formalisierung vieler Abläufe hat die Kirche leider viel von dem ursprünglichen Verständnis und Leben eingebüßt. Die starke Fixierung auf Ämter führte häufig zu einer Entmündigung der „normalen“ Gläubigen.

Ich glaube, dass es ein Gebot der Stunde ist, alle Christen wieder dazu zu befähigen,

den Dienst Jesu zu tun. Jeder Gläubige sollte wieder dahin begleitet werden, sich als Nachfolger Christi zu sehen. Jeder Gläubige sollte wieder lernen, sich täglich selbst aus der Heiligen Schrift zu „ernähren“ und zu verstehen, was einen Christen ausmacht in allen Bezügen ihres oder seines Lebens. Jeder Gläubige sollte es wieder als normal erfahren, Teil einer kleinen Gemeinschaft zu sein, durch die er sich getragen und ermutigt weiß, aber auch herausgefordert wird, das Wort Gottes nicht nur zu hören, sondern auch zu tun.

Das „sollte“ mag einigen aufstoßen. Damit meine ich nicht, dass das nun alle so leben müssen. Die Überzeugung dafür will aus dem Evangelium gewonnen werden. Weil Gott uns in Jesus ein neues, freies Leben geschenkt hat und wir als Getaufte ganz ihm gehören, wollen wir nun unser Leben so gestalten, wie Er es will. Wer das ergreifen möchte, ist herzlich eingeladen, Teil einer kleinen Gruppe zu werden oder auch selbst eine zu gründen. Wie das geschieht, erfahren Sie in einem der nächsten Artikel.

THOMAS BACHMANN





TITELTHEMA

Bedürfnisorientierte Kleingruppen – ein Erfolgsmodell für die Kirche?

Die Kirche braucht spätestens ab dem Jahr 2020 ein tragfähiges Modell, das Gemeindegliedern neben dem Sonntagsgottesdienst Raum zur Begegnung und zum Austausch gibt. Kleingruppen können hier das pastorale Angebot sinnvoll erweitern – binden sie doch engagierte Laien und am lebendigen Glauben Interessierte in das kirchliche Leben ein. Exemplarisch zeigen die Erfahrungen der Freikirche XHOPE, in Olching bei München, wie dieses Konzept etabliert werden kann.

BRAUCHT ES ÜBERHAUPT KLEINGRUPPEN?

Gleich zu Beginn geht es um die Frage der Notwendigkeit bzw. des Bedarfs von Kleingruppen. Es werden doch ganz wunderbare Sonntagsgottesdienste angeboten, die der zentrale Mittelpunkt des geistlichen Lebens jeder Kirche sind.

Gleichzeitig sind allerdings in den letzten Jahrzehnten Entwicklungen zu beobachten, wie der Zerfall der klassischen Familienstrukturen. In den Großstädten steigt sukzessive

der Anteil an Singlehaushalten. Mehrgenerationenhaushalte sind selbst auf dem Land nur noch selten anzutreffen. Kirchliches Leben oder gelebter Glaube gehören für immer mehr Menschen kaum noch zum Alltag.

Wie können hier Kleingruppen eine Antwort geben? Treffen in kleinen, familiären Gruppen, mit bis zu 15 Personen, schaffen neuen Raum zur Begegnung. Geben Möglichkeit, andere am eigenen Leben teilhaben zu lassen. Im Lauf der Zeit entwickeln sich Vertrauensbeziehungen, die es auch ermöglichen, persönliche An-



BEDÜRFNISORIENTIERTE KLEINGRUPPEN – EIN ERFOLGSMODELL FÜR DIE KIRCHE?

liegen, Nöte und Ängste zu kommunizieren. Das Aufeinandertreffen mit im Glauben verbundenen Geschwistern erlaubt gemeinsames Gebet, Bibellesen, Dank und Lobpreis zu Gott. Erleidet jemand aus einer Kleingruppe einen Schicksalsschlag, so sind es die anderen Gruppenmitglieder, die im Gebet mittragen; die ersten, die den Hörer in die Hand nehmen und anrufen, sich nach dem Wohlbefinden erkundigen, die ein offenes Ohr haben oder auch ganz praktisch anpacken und helfen.

WAS HEISST „BEDÜRFNIS-ORIENTIERT“?

Kleingruppen werden dann zum Erfolgsmodell, wenn sie von deren Besuchern nicht als Pflicht oder Last empfunden werden, sondern am besten persönliche Interessen ansprechen. Gerade auch Kirchenfremde und Interessierte schätzen einen niedrigschwelligen Einstieg in das gemeindliche Beziehungsnetz. Im XHOPE wurde deshalb vor einigen Jahren das Modell des sog. „Freien

Marktes“ eingeführt. Das bedeutet, dass neben „klassischen“ Gruppen, wie festen Hausgruppen, Bibelarbeit oder geistlichen Schwerpunkten auch ganz neue Kleingruppen angeboten werden: von Männern, die sich zum Radfahren treffen, über einer Tischtennis-Kleingruppe, bis hin zu Tanz, Familien-Events und einem Erziehungs-Forum. Warum nicht das eigene Hobby mit anderen Christen teilen?

Verbindlicher Bestandteil für die Angebote des freien Marktes sind drei Elemente: Ein (kurzer) geistlicher Impuls, eine aktuelle Bibelstelle und gemeinsames Gebet.

Zudem werden die Kleingruppen mit einem Start und Ende jeweils zum Jahresanfang und nach den Sommerferien angeboten. Jeder Besucher einer Kleingruppe hat dann die Freiheit, die Gruppe zu wechseln. Auch die Kleingruppenleiter sind frei, ihr Angebot zu beenden. Dies entlastet beide Seiten: Die Besucher können, bei wechselndem Interesse, die Gruppe wechseln. Die Lei-

ter müssen keine unbegrenzte, zeitliche Verpflichtung eingehen, der sie irgendwann nicht mehr nachkommen können, sollten sich ihre Lebensumstände ändern.

Pastor Heinz Patsch ist vom „super Ergebnis“ begeistert. „Veränderung und Jüngerschaft wächst am effektivsten durch vertrauensvolle Beziehungen.“ „Wir konnten beobachten, wie wir durch die neue Ausrichtung und Struktur von vorher 14 Hauskreisen auf jetzt über 25 Kleingruppen gewachsen sind“. Sein Leitspruch lautet: „Wenn eine Kirche groß werden will, muss sie gleichzeitig klein werden“.

STEFAN HOFFMEISTER

An dieser Stelle ein Dankeschön an die christliche Gemeinde XHope in Olching, mit der wir in diesem Jahr einen näheren Austausch über ihre und unsere Gemeindegemeinschaften haben durften.

Vieles verbindet uns – daher freuen wir uns über den Artikel zum Thema in unserem Einblick.





TITELTHEMA

Ein Netzwerk kleiner Gruppen

Wie kann nun unsere Gemeinde immer mehr aus kleinen Gruppen und Einheiten bestehen, wie es auch in unserer Matthäusvision formuliert wurde?

Zunächst geht es darum, dass alle, die wollen, die Möglichkeit bekommen, an einer Gruppe teilzunehmen.

Da aber die bestehenden Gruppen nicht ausreichen, wird es die Möglichkeit geben – nach der Idee des „Freien Marktes“ (Artikel von XHope) – neue Gruppen zu gründen.

GEISTLICHE LEITUNG

Wer kann und darf neue Gruppen in St. Matthäus gründen und leiten?

Alle, die sich als verbindliche Mitarbeiter der Gemeinde verstehen, die ihren Glauben aktiv leben und somit ihr Leben Jesus Christus unterstellt haben. Leicht hören Menschen daraus, dass es darum geht, irgendwie perfekt oder „superfromm“ zu sein. Weit gefehlt. Gott beruft unvollkommene Men-

schen, die aber bereit sein müssen, IHM immer mehr zu vertrauen und sich auf einen Weg einzulassen, auf dem ER uns verändern kann, wie ER uns haben möchte.

Letztlich geht es in der geistlichen Leitung darum, sich immer weniger auf sich selbst, seine eigenen Vorzüge oder Erfahrungen zu verlassen, sondern immer mehr auf den Geist Gottes.

So sind diejenigen am meisten qualifiziert, die sich ihrer eigenen Schwäche bewusst sind. **„Wenn ich schwach bin, bin ich stark“** (2. Kor 12,10), schreibt Paulus in seinem Brief an die Korinther. Man könnte es auch mit den Worten von Johannes dem Täufer ausdrücken, der sagte: **„Ich muss abnehmen, er aber muss zunehmen.“** (Joh 3,30)

Ja, diejenigen sind qualifiziert, die dem Wort Jesu glauben und folgen: **„Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“** (Joh 15,5)



Die geistliche Leitung einer Kleingruppe erfordert Menschen, die verstehen, dass Gott selbst der gute Hirte ist, der Tröster und Helfer, der Heiler und Erlöser, der Friedensgeber und Weisheitschenker.

Die geistliche Leitung einer Kleingruppe bringt die Teilnehmenden im



Gebet zu Gott. Im Treffen selbst moderiert sie so, dass sowohl die Teilnehmenden als auch Jesus zum Zug kommen können.

Die geistliche Leitung einer Kleingruppe ist nicht die Fachperson für alles und hat daher auch nicht die Antwort auf alle Fragen. Sie ist Mitmensch, Mitschwester und Mitbruder.

Die geistliche Leitung einer Kleingruppe kümmert sich um die Teilnehmer, indem sie Augen und Ohren (innere und äußere) offen behält und versucht, die einzelnen einen Schritt weiter auf dem Weg des Glaubens zu führen. Jede und jeder steht an einem anderen Punkt und der Heilige Geist weiß, was die einzelnen brauchen, um den nächsten Schritt gehen zu können. Für die eine ist es, zu lernen, regelmäßig zu beten. Für den anderen ist es, den Glauben einem Bekannten mitzuteilen. Für die nächste ist es, einem Mitmenschen zu vergeben. Wieder ein anderer möchte lernen, in einem Bereich nicht immer denselben Fehler zu wiederholen. Ein weiterer möchte verstehen, wie er Gottes Wort besser lesen und anwenden kann. Eine andere Person möchte ler-

nen, wie sie für andere Menschen um Heilung beten kann.

SCHULUNG FÜR INTERESSIERTE LEITENDE

Um jeder und jedem einen guten Start im Aufbau einer neuen Gruppe zu ermöglichen, gibt es eine Kleingruppenleiterschulung, die für jeden verpflichtend ist, der mit einer Kleingruppe beginnen möchte. Mit diesem kurzen Training von ca. 1,5- 2 Stunden werden Grundwerte und praktisches Handwerkszeug vermittelt. (verantwortlich dafür bin ich selbst: E-Mail an thomas.bachmann@elkb.de oder persönlich ansprechen)

Ziel ist auch, dass es zukünftig wieder ein regelmäßiges Treffen für Kleingruppenleiter gibt für Austausch und Gebet. Zusätzlich sollen Coaches geschult werden, die jeweils für 2 Leitende verantwortlich sind und sich um deren Belange kümmern, falls Bedarf ist.

So hoffen und beten wir, dass sich der Traum eines Netzwerkes von kleinen Gruppen mehr und mehr in St. Matthäus erfüllen wird.

THOMAS BACHMANN



Lifestyle Jüngerschaft

LEGE DAS FUNDAMENT DEINES LEBENS

von Patrick Knittelfelder und Bernadette Lang

„Wie baut man das Glaubenshaus, ohne dass es beim ersten Wind wieder zusammenbricht?“, fragen Patrick Knittelfelder und Bernadette Lang in ihrem Buch „Lifestyle Jüngerschaft“.

Schon die Erklärung, warum die Autoren auf das Vorwort von Leitern unterschiedlicher Kirchen verzichtet haben, macht Lust auf das Lesen dieses Buches. „Das Thema Jüngerschaft ist einfach zu entscheidend für ein christliches Leben, als dass es in die Spannung der unterschiedlichen Großkirchen gestellt oder von theologischen Strömungen abhängig gemacht werden darf.“

Auch wenn ich mir wünsche, dass viele dieses Buch kaufen und lesen, denke ich, dass die meisten meinem Rat nicht folgen werden. Denn das Thema würde vielen zu nahe gehen. Es würde bedeuten, sich zu hinterfragen, seinen Glauben, seinen Lebensstil und... wer will das schon.

Wer will das schon, sich neu auf die Fundamente einzulassen und zu stellen, die Gott eigentlich für unser Leben vor-



gesehen hat? Dabei wäre das doch eine Entdeckungsreise wert.

Sollte also doch einer unserer Einblickleser sich zu diesem Schritt entscheiden und das Buch mit Gewinn lesen, freut sich die Einblickredaktion auf eine kurze Rückmeldung.

THOMAS BACHMANN

Frohe Weihnachten! Trotz Corona?



Frohe Weihnachten, frohes Fest! So grüßen wir uns in der Zeit vor Weihnachten. Für sehr viele Menschen ist Weihnachten das schönste Fest im Jahreskreis, verbunden mit vielen schönen Erinnerungen an die Kinderzeit. Und es ist DAS Familienfest, die Zeit der Besuche. Auch in meiner Familie, die über ganz Deutschland verstreut lebt, freuen wir uns jedes Jahr darauf, uns in der Weihnachtszeit zu sehen.

Aber wie wird das in diesem Jahr werden? Niemand weiß doch, wie stark die Beschränkungen sein werden, ob man sich besuchen darf, wie das mit dem Reisen wird.

Wie kann der Weihnachtsgottesdienst aussehen, wenn wir nur in 2 Meter Entfernung sitzen dürfen? Wo bleibt da das Vertraute, Kuschlige, das wir so lieben?

Ach, es ist schon ein Ärger mit dieser Corona Pandemie!

Aber vielleicht kommen wir in dieser unruhigen Zeit dem ersten Weihnachten ein wenig näher als sonst.

Als Jesus geboren wurde war es auch eine unruhige Zeit. Nicht wegen einer Pandemie, sondern wegen politischer Unruhen. Verschiedene Provinz-Herrscher kämpften um die Vorherrschaft auf dem Boden Israels, auch wenn die Römer die strenge Besatzungsmacht waren.

Für Josef und die hochschwangerere Maria war es auch nicht leicht, den Weg von Nazareth bis Bethlehem zur vorgeschriebenen Steuer-schätzung zu gehen. Und dann das erste Kind zu bekommen ohne die Unterstützung von anderen Familienmitgliedern, vielleicht auch ohne Hebamme, das war kein Zucker-schlecken! Nein, dieses erste Weihnachten war gar nicht gemütlich.

Aber es war voller Licht in der Dunkelheit.

Die Engel, die den frierenden Hirten die frohe Botschaft sangen: Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, sie brachten auch das Licht zu den Hirten.



Dieses Licht ist das wahre Weihnachtslicht, nicht das Licht der tausend Glühlampen und Weihnachtskerzen: Der Heiland ist geboren.

Der Heiland, der das Heil, die Rettung bringt, der uns aus der Dunkelheit in das Licht Gottes bringt.

Dieser Heiland ist auch im Jahr 2020 der gleiche wie damals.

An seine Geburt denken wir, über sein Kommen freuen wir uns.

Das geht auch in einem Gottesdienst mit vorgeschriebenem Mindestabstand und einer Maske im Gesicht, denn diese Freude ist im Herzen. Und sie kann uns aus den Augen strahlen, die man ja noch über der Maske sehen kann.

Das Bedauern bleibt, wenn wir uns nicht wie gewohnt treffen können. Wir werden neue Wege finden müssen, um unsere Verbundenheit in der Familie auszudrücken. Vielleicht entstehen kleine Kunstwerke, wenn die Enkel an die Oma schreiben und ihre Zuneigung in Bildern ausdrücken.

Oder wir treffen uns per Video-Anruf diesmal – ganz digital.

Alles, was Ausdruck der Liebe ist, gehört zu Weihnachten, denn dieses Fest ist die Feier der Liebe Gottes zu uns Menschen.

Aus Liebe kam Jesus in diese Welt, um uns zu befreien aus der Gottesferne, damit wir nicht verloren gehen.

So drückt es ein ganz altes Lied aus:

***DER HEILAND IST GEBOREN,
FREU DICH, DU CHRISTENHEIT.
SONST WÄR'N WIR GAR VERLOREN
IN ALLE EWIGKEIT.
FREUT EUCH VON HERZEN IHR CHRISTEN ALL
KOMMT HER ZUM KINDLEIN IN DEN STALL.***

Darum:

Frohe Weihnachten – trotz Corona!

IRENE MÜLLER

Gebetsinitiativen

INITIATIVE „GEBET ZUERST“

Vom 14.-24.9.20 fand unsere erste Gebetsinitiative als Gemeinde statt. Jeden Abend von 19-20 Uhr war die Kirche offen und es versammelten sich regelmäßig zwischen 15 und 25 Menschen, um miteinander zu beten. Nach einer kurzen Begrüßung, einer Zeit des Lobens mit Liedern und einem Impuls zum Abend hatten die Teilnehmer Zeit, persönlich zu beten. Der zweite Teil des Abends stand dann jeweils unter einem besonderen Thema, für das laut gedankt und gebetet wurde. Die Teilnehmenden haben diese Abende als sehr stärkend erlebt.

Da der Wunsch nach einem einstündigen Gebetsabend dadurch noch verstärkt wurde, gibt es seit Oktober wöchentlich an jedem Donnerstagabend „Fokus Jesus“, einen Gebetsabend für die ganze Gemeinde in der Kirche. Dieser Abend ergänzt den bereits bestehenden Gebetskreis, der sich alle zwei Wochen für persönliches und Gemeindegebet trifft, sowie die verschiedenen anderen Gebetszeiten in St. Matthäus.



© gabriella-clare-marino-unsplash

21 TAGE GEBET

Im Januar beginnen wir das Jahr wieder mit der Gebetsinitiative „Gebet zuerst“ – dieses Mal mit 21 Tagen vom **10. – 30. 01. 2021**.

Man sagt, dass sich eine Gewohnheit nach 21 Tagen einstellt. Und so ist es der Wunsch, dass durch unsere Gebetsinitiativen gute Gebetsgewohnheiten gebildet werden. Wir ermutigen in diesen 21 Tagen, gerne alle nicht notwendigen Gemeindeaktivitäten zugunsten des Gebets stark zu reduzieren oder gar ausfallen zu lassen.

Es wäre schön, wenn viele sich die Zeit nehmen können, zum Gebet in die Kirche zu kommen.

Aber auch wenn dies nicht möglich ist, geht es darum, Gott täglich persönlich im Gebet zu suchen und ebenso für die Anliegen der Gemeinde zu beten.

Wer Material zum Thema Gebet wünscht,

kann sich gerne an das Büro oder direkt an mich wenden.

Ihr und euer **THOMAS BACHMANN**

PROGRAMM
auf der Rückseite



Lorenz Meier

Dank an Lorenz Meier (BUFDI)

Als Bundesfreiwilliger gekommen – als Mitarbeiter geblieben

Im Namen der Matthäusgemeinde danke ich Lorenz Meier von Herzen für seinen Einsatz als Bundesfreiwilliger von September 2019 bis August 2020. Es war eine sehr gesegnete Zeit, die für Lorenz, wie für uns alle, natürlich auch geprägt war von Corona. Manche Fortbildung musste ausfallen, das ökumenische Familienfest, das als Projekt eingebracht werden sollte, konnte ebenfalls nicht stattfinden. Aber dafür hat sich eine ganz neue Türe geöffnet. Mit dem Start unseres Filmteams sammelte Lorenz von Anfang an Erfahrungen und wurde ein fester Bestandteil dieser wachsenden Arbeit. Er hatte so viel Spaß an diesem Dienst und entwickelte immer mehr Kompetenzen, dass er sich dazu entschied, auch weiterhin im Ehrenamt tätig zu bleiben.

Zusätzlich hat der Kirchenvorstand entschieden, ihn geringfügig anzustellen, um die regelmäßige Pflege der Website zu übernehmen und unseren YouTube-Channel zu organisieren. Wir freuen uns, dass Lorenz so neben seinem Studium in Augsburg und seinem Engagement in der katholischen Ministrantenarbeit auch St. Matthäus als Mitarbeiter erhalten bleibt. Für diesen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm Gottes Segen.



Dank an Nico Hepe

Ein Praktikum zum Ankommen

Nico Hepe hat von März bis August 2020 ein Praktikum in der Matthäusgemeinde absolviert. Zuvor war er für zwei Jahre in Neuseeland, besuchte dort eine School of Performing Arts und erweiterte seine Qualitäten im musikalischen Bereich – insbesondere Tanz, Gesang, Songwriting und Klavier. Um die Zeit bis zur Fortsetzung seiner Schullaufbahn zu überbrücken, entschied er sich, seine freien Kapazitäten in der Gemeinde einzubringen - auch um wieder in der deutschen Kultur anzukommen. Mit den coronabedingten Einschränkungen waren zunächst viele der angedachten Aufgaben und Ideen unseres Praktikanten nicht möglich. Dann allerdings engagierte sich Nico sehr intensiv im Bereich der Livestream-Angebote, die in dieser Zeit aus der Taufe gehoben wurden. So begleitete er von Anfang an den wöchentlichen Gebetsstream musikalisch und stieg ins Team der Tontechnik mit ein. Er nahm Musik für unsere Kinderkirche auf und investierte sich in der Jugendarbeit, die auch wochenlang digitale Treffen veranstaltete. Für sein Engagement und seine Flexibilität danke ich Nico auch im Namen der Gemeinde ganz herzlich. Ich freue mich auch, dass Nico zusammen mit Johannes Grünwald einen wöchentlichen Gebetsabend mit dem Namen „Fokus Jesus – Gott und du“ begonnen hat, der jeden Donnerstag von 19-20 Uhr in der Matthäuskirche stattfindet. Nico bleibt damit und auch mit weiteren Diensten der Gemeinde St. Matthäus als Mitarbeiter erhalten.



Dank an Ilona Zincke für die Leitung des Kirchencafé-Teams

Im Oktober 2020 hat Ilona Zincke den Staffelstab der Leitung und Koordination des Kirchencafés an Anita Schöllhorn weitergegeben, die bereits seit einigen Monaten als Co-Leitung fungierte. Dank ihrer liebevollen Fürsorge für das Team und des leidenschaftlichen Engagements des Teams war es vor Corona immer möglich, das Kirchencafé jeden Sonntag anzubieten. Zu Ilonas Aufgaben gehörten die Koordination der Mitarbeitenden und die Planung der wöchentlichen Dienste. Daher bedanke ich mich – auch im Namen des Kirchenvorstands und der Gemeinde - ganz herzlich bei Ilona Zincke und ihrem hervorragenden Team. Im Gottesdienst am 8. November wurde Ilona von ihrer Aufgabe entpflichtet und mit einem großen Dankeschön in Form von Blumen und eines Gutscheins bedacht.

Gleichzeitig wurde Anita Schöllhorn in ihren Dienst mit dem Segen Gottes eingeführt. Ihr und dem Team wünschen wir in diesen besonderen Zeiten von Herzen viel Weisheit, gute Ideen und Gelingen in all ihrem Nachdenken und Tun.

Kirchencafé im Sommer vor Corona



Ilona Zincke



Unsere Konfirmanden 2020

Elena Holler	Tim Laskowski
Daniel Bresilge	Joel Dössinger
Tabea Patulny	Nina Fritz
Jolanda Meschede	Helena Grünh
Alina Rubik	Hanna Edeler
Julia Drotleff	Merlin Greve
Tabea Honold	Anna Klein
Annika Lüttke-Wissing	Clara Schmäuser
Alexander Engler	Gianna Guzy
Manuel Stöcker	Robin Thürig

Konfirmationen trotz Corona-Zeit

Aufgrund der Corona-Begrenzungen gab es 2020 insgesamt 10 Konfirmationen. So war es weitgehend allen Familien möglich, alle ihre Gäste einzuladen. Leider erfolgte jedoch beim zweiten Wochenende eine Verschärfung der Bestimmungen, so dass die Feiern danach doch nur kleiner als erhofft stattfinden konnten.

Oliver Schäfer und Thomas Bachmann moderierten und predigten gemeinsam. Ebenso segneten sie zusammen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein.

Trotz allem war es ein gelungener Konfirmandenjahrgang, in dem alle wesentlichen Elemente wie Freizeiten, Konfirmentstellungsgottesdienst und Abschlussausflug nach Erding in die Theme stattfinden konnten.

Zudem ist dies der erste Jahrgang, der sowohl Vorstellungsgottesdienst als auch alle Konfirmationen in voller Länge mit Freunden und Verwandten digital teilen konnte. Ein herzliches Dankeschön an das Technik-Dream-Team!



Wie wir feiern

Ein besonderes Merkmal unseres Gemeindelebens sind die wöchentlich wechselnden Gottesdienstformen. Sie spiegeln die Vielfalt an persönlichen Prägungen und unterschiedlichen Erwartungen wider. Gelegentlich können sich die einzelnen Formen um eine Woche verschieben. Beachten Sie dazu bitte den Gottesdienstplan auf der folgenden Doppelseite.



LITURGISCHE FORM

Am ersten und dritten Sonntag eines jeden Monats feiern wir den Gottesdienst weitgehend nach der traditionellen lutherischen Ordnung. Dies schließt am ersten Sonntag die Feier des Abendmahls ein. Das Gesangbuch hilft auch Ungeübten, sich mit den seit Generationen bewährten, tiefen Ausdrucksformen unseres Glaubens zurechtzufinden.

OFFENE FORM

Die Gottesdienste am zweiten Sonntag eines Monats eignen sich besonders auch für Menschen, die aufgehört haben, traditionelle Gottesdienste zu besuchen und deren Musikgeschmack eher in einer modernen Richtung liegt. Glaubens- und Kirchenfernern wollen wir durch eine inspirierende Botschaft zu alltagsrelevanten Themen ermöglichen, vielleicht erstmalig oder ganz neu an Gott „anzudocken“.

MISCHFORM

Am vierten Sonntag im Monat verbinden wir im Gottesdienst bekannte, von der Orgel begleitete Kirchenlieder mit modernen geistlichen Liedern, die mit Keyboard, Gitarre und anderen Instrumenten begleitet werden. Die Predigt greift aktuelle Lebensfragen auf. Wir freuen uns, wenn es gelingt, alle Generationen in einem Gottesdienst anzusprechen.

CHURCH NIGHT

Weitere Gottesdienste in offener Form finden an den ersten und dritten Sonntag-Abenden um 18:00 h unter dem Namen „ChurchNight“ statt.





© ben-white-unsplash

Livestream

Dank unseres wachsenden Technikteams und der Investition ins Kameraequipment ist es möglich, alle Gottesdienste im Livestream zu verfolgen. Im Anschluss wird zukünftig jeder Gottesdienst geschnitten, so dass nur noch die Predigten zu sehen und zu hören sind.



KIRCHENCAFÉ

Im Anschluss an den Hauptgottesdienst laden wir in den Anbau der Kirche ein zu Begegnungen und Gespräch im lockeren Rahmen. (unter Vorbehalt coronabedingter Auflagen)

PERSÖNLICHES GESPRÄCH, GEBET UND SEGUNG

Der Treffpunkt für dieses Angebot unmittelbar nach dem Gottesdienst ist im Gebetsraum im Untergeschoss. Der zuständige Mitarbeiter ist an seinem Namensschild zu erkennen.

zu Corona

Aufgrund der Corona-Auflagen müssen wir weiterhin die Sitzplätze in der Kirche beschränken. Durch Ihre Online-Anmeldung auf der Website können Sie sich im Vorfeld einen Platz sichern.

Kinderkirche „Schatzinsel“



KLEINE FISCHER

Einmal im Monat sind Kinder von 0 – 4 Jahren, zusammen mit einem Elternteil oder Verwandten zu einem eigenen Kleinkinder-Gottesdienst im Anbau eingeladen. Eine gute Gelegenheit, von Gottes Liebe zu hören und sich als Eltern untereinander kennenzulernen.

Termine: 15.11.; 20.12.; 24.01.2021; 07.02., 07.03.
Kontakt: Johannes Grünwald, Tel. 01573-7320752



EISBÄREN

(Kindergartenalter)
Ort: Gemeindehaus
Zeit: Jeden Sonntag von 10:00 h–ca. 11:15h (Ankommenszeit 9:45h)
Kontakt: Violetta Guzy
Tel: 0179 774418
violetta.g.1982@hotmail.de



PUMAS

(1.–3. Klasse)
Ort: Gemeindehaus
Zeit: Jeden Sonntag von 10:00 h–ca. 11:15h (Ankommenszeit 9:45h)
Kontakt: Johanna Thürrig
Tel: 0178 9142290
johanna.80@live.de



SHARKS

(3. Klasse-Konfirmler)
Ort: Gemeindehaus
Zeit: von 10:00h-11:15 h an folgenden Terminen: 13.12.; 24.1.; 7.2.; 28.2.;14.3.; 28.3.;
Kontakt: Oliver Schäfer
Tel: 01604592927
oliver.schaefer@elkb.de



IN DEN FERIEEN FINDEN KEINE KINDERGOTTESDIENSTE STATT – WEDER AM AUFTAKT-WOCHENENDE, NOCH AM ENDE DER FERIEEN.


Gottesdienste im Überblick

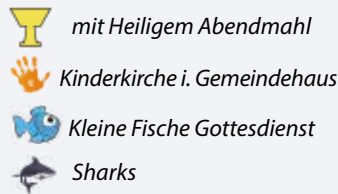
Alle Gottesdienste werden gestreamt und können auf www.matthaeus-augsburg.de oder www.youtube.com mitgefeiert werden

So 22.11. Ewigkeitssonntag
10:00 h Mischform 
Pfarrer Thomas Bachmann

So 29.11. 1. Advent
10:00 h Mischform 
Prädikantin Irene Müller

So 06.12. 2. Advent
10:00 h liturgisch mit  
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

So 13.12. 3. Advent
10:00 h offene Form  
Pfarrer Thomas Bachmann




So 20.12. 4. Advent,
10:00 h liturgisch  
Prädikantin Irene Müller
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer i.R. Volker Nickel

Do 24.12. Heiliger Abend
14:00 h **Familiengottesdienst**
auch als Livestream
Kinder- & Jugendreferent Oliver Schäfer

15:30 h **Christvesper I – Gottesdienst am Kuhsee**
Pfarrer Thomas Bachmann

18:00 h **Christvesper II**
auch als Livestream
Pfarrer Thomas Bachmann

21:00 h **Christmette online**
24xWeihnachten
Infos und Zugangs-Link auf Seite 2

Fr 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
10:00 h liturgisch 
Pfarrer Thomas Bachmann

Sa 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag
10:00 h Auferstehungskirche
Hochzoll-Süd

So 27.12. 1. So. n. d. Christfest
10:00 h Mischform
Prädikant Stefan Röll

Do 31.12. Silvester-Altjahresabend
17:00 h Mischform 
Pfarrer Thomas Bachmann


Fr 01.01. Neujahr
15:00 h liturgisch
Prädikantin Irene Müller


So 03.01. 2. So.n.d.Christfest
10:00 h liturgisch 
Pfarrer Johannes Uhlig

Mi 06.01. Epiphania
18:00 h Waldweihnacht von der Auferstehungskirche
Treffpunkt Eingang zum Lehmhaus

So 10.01. 1. So.n. Epiphania
10:00 h offene Form
Pfarrer Thomas Bachmann

So 17.01. 2. So.n. Epiphania
10:00 h liturgisch 
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

So 24.01. 3. So.n. Epiphania
10:00 h Mischform   
Prädikantin Irene Müller



So 31.01. Letzt. So. n. Epiphania
10:00 h Mischform 
Pfarrer Thomas Bachmann

So 07.02. Sexagesimae
10:00 h liturg.    
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

So 14.02. Estomihi
10:00 h offene Form
Pfarrer Thomas Bachmann

So 21.02. Invocavit
10:00 h liturgisch
Prädikant Stefan Röll

Fr 26.02. Frühschicht, 6:15 h
Pfarrer Thomas Bachmann



So 28.02. Reminiscere
10:00 h Mischform  
Pfarrer Thomas Bachmann

Fr 05.03. Frühschicht, 6:15 h
Pfarrer Thomas Bachmann

Fr 05.03. Weltgebetstag
19:00 h ökumenisch
Unterkerche der Zwölf- Apostel-Kirche
Birgit Kunstmann & Team

So 07.03.
10:00 h liturgisch   
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

Fr 12.03., Frühschicht, 6:15 h
Pfarrer Thomas Bachmann

So 14.03. Lätare
10:00 h offene Form  
Pfarrer Thomas Bachmann

Fr 19.03. Frühschicht, 6:15 h
Pfarrer Thomas Bachmann

Nachruf Gertrud Kleber

Im August 2020 hat die Gemeinde Abschied von Gertrud Kleber genommen. Gertrud war für viele von uns ein ganz besonderer Mensch. Und als solchen wollen wir sie auch in Erinnerung behalten. Die letzten Jahre waren geprägt von einer Krankheit, die ihr mehr und mehr ihre Bewegungsfreiheit raubte und sie schrittweise abhängig von anderen Menschen werden ließ. Viele Menschen beteten für sie, segneten sie, besuchten sie und verbrachten immer wieder Zeit mit ihr. Das besondere war jedoch, dass alle, die mit ihr zusammenkamen, selbst gestärkt wurden durch ihre innere Kraft, die sie ausstrahlte. Natürlich kämpfte auch sie mit Fragen und mit dieser Schwäche, von der sie gegen Ende auch wirklich genug hatte. Zu mir sagte sie einmal: „Tommy, bitte bete für einen schnellen Abflug.“ Auf der anderen Seite aber fügte sie sich auch in den Willen Gottes und strahlte eine große Dankbarkeit aus. Sie war dankbar für ihre Familie, dankbar für ihre Freunde, die Gemeinde, dankbar auch für die Menschen im Haus Hyronimus in Memmingen, die sich rührend und kompetent um sie kümmerten. Inmitten dieser belastenden Situation, die auch ihren Besuchern viel abverlangte, war man dennoch dem Himmel sehr nah. Und das

lag auch an Gertrud. Ihr Glaube an Jesus, an die Auferstehung war lebendig und das tröstet uns, die wir zurückbleiben. Als Erinnerung an ihren Abschied drucken wir hier einen Text ab, den sie sich ausgesucht hatte und der auf ihrem Bild abgedruckt wurde:

AM ENDE DIE RECHNUNG

Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter, die sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen, für den Schnee und den Wind, den Vogelflug und das Gras und die Schmetterlinge, für die Luft, die wir geatmet haben, und den Blick auf die Sterne und für alle die Tage, die Abende und die Nächte.

Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen. Bitte die Rechnung. Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht: „Ich habe euch eingeladen“ sagt der und lacht, „soweit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen!“

Danke Gertrud und „Auf Wiedersehen!“



Danke, Danke, Danke

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die sich 2020 an der Sammlung des Kirchgelds beteiligt haben. In diesem Jahr war es uns möglich, das Equipment der Technik - insbesondere der Filmtechnik - zu verbessern und zu erweitern.

Auch sage ich im Namen der Gemeinde DANKE an alle, die sich an dem **Gemeindefonds** beteiligen. Der Gemeindefonds ist eine Möglichkeit, wie wir zusätzliche Stellen in St. Matthäus finanzieren können. Dazu gehört als größter Posten unsere Kinder- und Jugendreferentenstelle (40 Stunden), die Oliver Schäfer ausfüllt. Zusätzlich haben wir eine Seelsorgestelle mit 5 Stunden, die unsere Seelsorgerin Heide Beer besetzt. Zukünftig wird (wieder) an eine Stelle in der Musikarbeit gedacht.

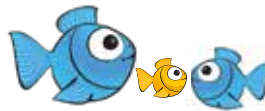
Wer sich am Gemeindefonds beteiligen will, kann dies durch eine regelmäßige Jahresspende oder durch einen regelmäßigen Dauerauftrag tun. Hilfreich ist es, diese Information an das Gemeindebüro zu geben, sodass wir eine Übersicht behalten, mit wie viel wir jährlich rechnen und wie wir dahingehend planen können.



KINDERKIRCHE „SCHATZINSEL“

Die Matthäus-Kids feiern ihren Gottesdienst in altersgerechten Gruppen: **Kleine Fische, Eisbären, Pumas und Sharks** (weitere Infos über die jeweiligen Gruppen auf S.19). Kinder und Mitarbeiter freuen sich, immer mehr Schätze auszugraben, die ihr Leben begleiten sollen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den räumlichen Vorgaben treffen sich die Eisbären und Pumas im Gemeindehaus und können auf Wunsch der Eltern um ca. 11:15Uhr von den Mitarbeitern in die Kirche gebracht wer-

den. Auch bei den Sharks gibt es Neuigkeiten. Sie erwartet ein erlebnisorientiertes Programm, das meist draußen auf dem Gemeindehaus Gelände stattfinden wird. Bitte Wetter entsprechende Kleidung anziehen. Wir wollen Kinder willkommen heißen, ihnen mit Liebe und Wertschätzung begegnen und in den ersten Glaubensschritten begleiten. Natürlich freuen wir uns auch über neue Mitarbeiter, die sich zukünftig in der Schatzinsel einbringen möchten.



IN DEN FERIEEN FINDEN KEINE KINDERGOTTESDIENSTE STATT. WEDER AM AUFTAKT-WOCHENENDE, NOCH AM ENDE DER FERIEEN.



TERMINE DER KITA

Aktuelle Termine:

30.01.2021 Tag der offenen Tür 10:00-12:00 h

30.01.2021 Tischeflohmart des Elternbeirats

02.-04.02. 2021 Anmeldung fürs Kitajahr 2021-2022
09:00-11:00 und 14:00-16:00 h

Weitere Infos auf matthaeus-augsburg.de/kinder/kita.

Kontakt: Kita St. Matthäus,
Tel. 0821/6 34 54

KINDER- & JUGEND-BÜCHEREI

Die Bücherei hat sonntags nach dem Vormittags-Gottesdienst geöffnet, außer in den Ferien.

KONTAKT: MARION BODENMÜLLER
M-BODENMUELLER@WEB.DE

JUGEND



Die Jugend ab 14 trifft sich freitags um 19:00 h (außer in den Ferien) normalerweise in der JAM-Station im Gemeindehaus. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen die Jammies auf größere Räumlichkeiten (Kirche) ausweichen. Für weitere Informationen gerne eine Nachricht schicken an:

KONTAKT: KINDER- UND JUGEND-REFERENT
OLIVER SCHÄFER, TEL: 01604592927
OLIVER.SCHAEFER@ELKB.DE

JAM-Termine

20.11. All4the1-Livestream; 27.11.; 4.12.; 11.12.; 18.12.;
15.1. All4the1; 22.1.; 29.1.; 5.2.; 12.2.; 26.2.; 5.3.; 12.3.; 19.3.; 26.3.;



KLEINGRUPPEN

– EINE SINNVOLLE ERGÄNZUNG FÜR DIE JUGENDARBEIT

Die JAM (Jugendarbeit in St. Matthäus) ist ein Ort für viele Jugendliche, an dem Glaube und Beziehung erlebbar wird. Seit einigen Jahren treffen sich Jugendliche regelmäßig freitags um 19 Uhr im JAM-Raum oder in der Kirche. Was mit viel Liebe und Treue in der JAM aufgebaut wurde, wird beibehalten. Neu hinzu kommt die Einführung von Kleingruppen, die als sinnvolle Ergänzung für die Jugendarbeit gedacht ist.

Im Grunde sind Kleingruppen keine neue Erfindung. Unser Vorbild ist Jesus, der auch auf Kleingruppen gesetzt hat. Seine zwölf Jünger konnten offen und ehrlich ihre Fragen loswerden und so intensiv lernen und das Gelernte umsetzen, bis sie es nach und nach in ihrem Leben als „Lifestyle“ kultiviert haben. Große Veranstaltungen und gemeinsame Treffen sind super und werden beibehalten. Aber meine Erfahrung zeigt, dass die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen nicht ausreicht um im Glauben zu

wachsen. Lebensveränderung passiert meistens in einer Kleingruppe, wo man sich öffnet, sich gegenseitig wertschätzt und mit Liebe begleitet. Hier kann man sich nicht in der großen Masse verstecken, sondern wird persönlich angesprochen und herausgefordert. Denn in einer Kleingruppe ist ein tiefer, persönlicher Austausch möglich. Echte, verbindliche Beziehungen entstehen. Man nimmt Anteil am Leben des anderen und kann seine Fragen und Zweifel loswerden. Jesus wusste, dass er den Rahmen einer kleinen Gruppe brauchte, in der tiefe Beziehungen gebaut werden, um gewissenhafte, engagierte und geistliche Jünger zu prägen. Weil wir glauben, dass auch heute kleine Gruppen genauso kraftvoll wie zur Zeit Jesu sind, starten wir den Versuch in der JAM und sind gespannt, was daraus entstehen wird.

OLIVER SCHÄFER
Kinder- und Jugendreferent

CoupleBubble

Nicht nur wir sind als Ehepaar herausgefordert! Anderen Ehepaaren geht es ähnlich, es trauen sich nur viele Ehepaare nicht, das zuzugeben oder darüber zu sprechen. Ganz anders durften wir das in unserem ersten Ehepaarkreis, an dem wir teilnahmen, erleben.



© Rido-AdobeStock

Es hat gutgetan, in einem besonderen, geschützten Rahmen empfangen zu werden.

Im Laufe der Zeit entstand eine Offenheit „unter Geschwistern“, die wir aus anderen Bereichen so nicht gekannt und in

einem Ehepaarkreis nicht erwartet hätten. Kein Thema war tabu.

Unter der Leitung eines erfahrenen, geschulten und sensiblen Ehepaares konnten alle Paare von den Lehreinheiten und insbesondere durch die Gespräche miteinander und untereinander profitieren und wachsen. Die Berge in der Partnerschaft wurden zu „Häufchen“ und Herausforderungen in der Beziehung zu „Wachstumsmöglichkeiten“.

Das Potential der Unterschiedlichkeit nutzen zu lernen, das hat uns, nachdem die Initiatoren des Ehepaarkreises pausierten, motiviert einen eigenen Ehepaarkreis in St Matthäus zu starten. Wir haben in „CoupleBubble“ die gleichen Erfahrungen der Offenheit unter den Ehepaaren machen dürfen. Jeder ist frei, sich einzubringen, alle profitieren voneinander. Eine besondere Wertschätzung dem Partner gegenüber und der Anspruch, gemeinsam in der Partnerschaft zu wachsen, prägt die Entscheidung der Ehepaare, die sich einmal monatlich treffen. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung nach der Sommerpause. **WOLFRAM & SABINE**



MARRIAGE WEEK

VERANSTALTUNGEN SIND FÜR
MITTE FEBRUAR 2021 GEPLANT.
INFOS SIND AUF
WWW.MARRIAGE-WEEK-AUGSBURG.DE
ZU FINDEN.

MÄNNER- RUNDE

FREITAGS, 14-TÄGIG, 20:00 H
IM GEMEINDEHAUS.
2020: 27.11., 11.12.
2021: 08.01., 22.01., 05.02,
19.02., 05.03.
TERMINE VORBEHALTLICH
CORONA
KONTAKT: ERWIN BAUR
TEL: 0821 69132

SEELSORGER- LICHE LEBENS- BERATUNG:

KONTAKT: HEIDE BEER
TEL: 0821 2621806
HEIDE.BEER@
OUTLOOK.DE

OFFENES WOHNZIMMER

PAARE SIND EINGELADEN,
UNSERE GÄSTE ZU SEIN UND
SICH GEMEINSAM MIT UNS ZU
GEDANKEN UND FRAGEN IN EHE
UND BEZIEHUNG AUSZUTAUŠCHEN.
WOLFRAM & SABINE ZEIDLER,
TEL. 0821 6099545,
WOLFRAMUNDSABINE.ZEID-
LER@GMAIL.COM

© JillWellington-pixabay

WÄCHTERGEBET

jeweils am 26. jeden Monats,
4:00 – 6:00 h morgens im Anbau unserer Kirche
KONTAKT: TONI MERK, TEL.: 0821 716334

BIBELKREIS

Der Bibelkreis trifft sich immer am 2. und 4.
Montag eines Monats (außer in den Ferien) um
15:00 Uhr im Gemeindehaus.
Thema: (Petrusbriefe)
Termine: Mo, 23.11.; 14.12.2020; 11.01.2021;
25.01.; 08.02.; 22.02.; 08.03.; 22.03.
KONTAKT: PFARRAMT, TEL.: 0821 62223

Kleingruppen

Norbert Schwarz
vierzehntägig mittwochs, 20:00 h
KONTAKT: NORBERT SCHWARZ
TEL.: 0821 668885

Erwin und Birgit Baur
vierzehntägig donnerstags, 20:00 h
KONTAKT: ERWIN UND BIRGIT BAUR
TEL.: 0821 69132

Sabine und Wolfram Zeidler
Vierzehntägig donnerstags, 20:00 h
KONTAKT: WOLFRAM ZEIDLER
TEL.: 0821 6099545

Frauenkreis Dienstag
vierzehntägig, 20:00 h
KONTAKT: SIMONE THIEL
TEL.: 0821 2589537

Frauenkreis Mittwoch
1 x im Monat mittwochs, 19:30 h
KONTAKT: CORNELIA RAUCH
TEL.: 0821 666493

Doro und Markus Diehl
vierzehntägig montags, 20:00 h
KONTAKT: DORO UND MARKUS DIEHL
TEL.: 0821 741946

**Hauskreis für
junge Erwachsene**
vierzehntägig montags, 19:30 h
KONTAKT: SIMONE RAUCH
TEL.: 0176 97812618

Hauskreis Willmeroth
vierzehntägig montags, 19:30 h
KONTAKT: ARMIN WILLMEROOTH
TEL.: 0821 6601771

Hauskreis Schöllhorn
vierzehntägig dienstags, 20:00 h
KONTAKT: ANDREAS SCHÖLLHORN
TEL.: 08257 928752

Gebetskreis für die Gemeinde
vierzehntägig dienstags, 19:30 h
KONTAKT:
MONIKA ADEBERG
TEL.: 0179 5178167

Männergruppe
montags, 19:45 h im
Gemeindehaus
KONTAKT: THOMAS BACHMANN
TEL. 0179-2951635

CoupleBubble
1 x im Monat freitags, 20:00 h
KONTAKT: SABINE UND
WOLFRAM ZEIDLER
TEL.: 0821 6099545



Seniorenachmittage

Für alle Interessenten ab 70 Jahre: gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Themen bei Kaffee und Kuchen, immer am 1. Mittwoch des Monats um 15:00 h.

Leider müssen wir weiterhin spontan entscheiden, ob aufgrund der Corona-Situation ein Treffen im Seniorenachmittag möglich ist. Bitte beachten Sie hierzu die Mitteilungen auf der Webseite bzw. die Abkündigungen von St. Matthäus. Wir wollen Ihnen aber schon mal die Termine mitteilen, an denen der Seniorenachmittag stattfinden würde, wenn es die Situation zulässt. Folgende Termine wären dann vorgesehen:

06.01.2021

Jahreslosung 2021 · Irene Müller

03.02.2021

Die Ardèche - Frankreichs Landschaftsperle mit UNESCO-Weltkultur-Erbe · Andreas Dietz

03.03.2021

Dr. Martin Luther in Augsburg · Johannes Wirsing

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich das Team vom Seniorenachmittag. Kontakt: Anita Schöllhorn 08257/928752

Wenn Sie abgeholt werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Kontakt: Pfarramt, Tel: 0821 62223

Leider findet dieses Jahr **coronabedingt KEINE gemeinsame Seniorenadventfeier** statt. Wir bedauern dies sehr, wünschen aber allen Seniorinnen und Senioren eine gesegnete und behütete Advents- und Weihnachtszeit.

Aktive Senioren

Wegen Corona haben sich einige Teilnehmer bis auf Weiteres für die geplanten Veranstaltungen der Aktiven Senioren entschuldigt.

Wir haben Verständnis dafür, unabhängig davon fassen wir jedoch für unsere Treffen folgende Termine ins Auge:

10. Dezember 2020

14. Januar 2021

11. Februar 2021

und 11. März 2021

Wir werden aber jeweils am Anfang des Monats entscheiden, ob die Zusammenkunft stattfindet. Wegen der Planungsunsicherheit werden wir auch die Themen kurzfristig festsetzen.

Für eventuelle Fragen steht Ihnen Frau Simnacher, Telefon 0821 66 30 45) E-Mail: dg.simnacher@freenet.de – jederzeit zur Verfügung. Bleiben Sie gesund!

IHR TEAM DER AKTIVEN SENIOREN'

Kontakt: Frau Schwanke

Tel: 0821 64332

Frau Simnacher

Tel: 0821 663045

Ökumenische Sozialstation

Sozialstation Augsburg Hochzoll Friedberg u.
Umgebung gemeinnützige GmbH

Ökumenische Ambulante Pflege

WATZMANNSTRASSE 1, 86163 AUGSBURG
TEL: 0821 26375-0, FAX: 0821 263 75-99
VERWALTUNG@SOZIALSTATION-HOCHZOLL.DE
WWW.SOZIALSTATION-HOCHZOLL.DE

HERMANN-LÖNS-STR. 6, 86316 FRIEDBERG
TEL: 0821 262892-0, FAX: 0821 262892-29
INFO@SOZIALSTATION-FRIEDBERG.DE
WWW.SOZIALSTATION-FRIEDBERG.DE
GESCHÄFTSFÜHRERIN: GUDRUN JANSEN



Besuchsdienst

Dank an Birgit Baur für die Leitung des Besuchsdienstes

Seit Januar 2017 hat Birgit Baur den Besuchsdienst unserer Matthäusgemeinde geleitet, für den sie ursprünglich als Übergangslösung einsprang. Sie hat dafür gesorgt, dass dieses von vielen sehr geschätzte Angebot lebendig bleiben konnte. Diese Zeit endet nun leider nach 4 Jahren im Dezember 2020. Von Herzen bedanke ich mich auch im Namen des Kirchenvorstands und der Gemeinde für alle Kraft und Treue, die Birgit in die Stärkung und den Zusammenhalt des Teams gesteckt hat. Zu ihren Aufgaben gehörten neben der Organisation der monatlichen Teamtreffen auch die Besorgung von Schriften, das Kümern um die Teilnehmer des Besuchsdienstes und das Besuchen von Jubilaren.

Auch dem gesamten Team danke ich an dieser Stelle sehr herzlich und hoffe und bete, dass sich eine neue Leitung finden wird.

Birgit Baur werden wir auch in einem Gottesdienst (Zeitpunkt stand bei Veröffentlichung des Einblicks noch nicht fest) von ihrem wertvollen Dienst entpflichten und ihr ein Dankeschön überreichen.

An folgenden Tagen trifft sich das Besuchsdienstteam: dienstags jeweils um 16:00 h im

Gemeindehaus. Sie wollen dabei sein?

Bitte rufen Sie an.

KONTAKT: PFARRAMT 62223

TERMINE: 24.11. UND 22.12.2020, SÄMTLICHE
TERMINE WEGEN CORONA UNTER VORBEHALT



KIRCHE FÜR ANDERE



Foto: Jörg Böhling

Schule statt Kinderarbeit



Kinder und Jugendliche Sierra Leone „Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen. Aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Seit dem Tod ihrer Eltern muss die Achtjährige zum Lebensunterhalt ihrer Familie beitragen. Jeden Tag zieht sie durchs Dorf, um Tabak und Kolanüsse zu verkaufen. Doch seit einem Jahr hat das Mädchen zumindest am Morgen Zeit für sich und seine Interessen. Denn dann schlüpft Mbalu in ihre blaue Schuluniform, die sie von SIGA bekommen hat – und zieht los. Gemeinsam mit ihrer Freundin Fatmata geht sie inzwischen in die zweite Klasse. Dort gehört Mbalu zu den Besten. „Das Lernen fällt mir leicht“, sagt sie. **Mit Ihrer Unterstützung können wir Kindern wie Mbalu eine Zukunft schenken!**

Satt trotz Dürre



Ernährung Sambia Noch vor drei Jahren litt die Familie von Kleinbauer Jackson Hanzala unter Mangelernährung. Vor allem die Kinder wirkten ausgezehrt und kraftlos. „Nächtelang haben wir wach gelegen und uns gefragt, woher wir das Essen für den nächsten Tag nehmen sollen“, erinnert sich Ehefrau Never. Eines Tages aber lernten sie Mitarbeiter der Organisation KDF kennen. Sie gaben der Familie Saatgut und einen Kredit für eine Wasserpumpe. Trotz Trockenheit und Dürre geht es den Hanzalas heute viel besser. „Wir essen gut, sind gesund, haben Geld für die Schulgebühren sowie Ersparnisse für Notfälle“, sagt Never Hanzala. **Helfen Sie mit, auch das Leben anderer Familien zum Guten zu wenden!**



Foto: Christoph Püschner

Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

Spendenkonto

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Augsburg

Evangelische Bank e.G.

IBAN: DE41 5206 0410 0001 2010 00

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Brot für die Welt



Oder spenden Sie online:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

35



Augsburg
hilft

62. Aktion Brot für die Welt

Kindern Zukunft schenken

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Brot
für die Welt

Kongo, Corona & ein Gott, der Geschichten schreibt



Der alte Mann, der sein Haus verkaufen musste ...



... und der hier sein neues Haus betritt.

Wenn die Welt um uns auf den Kopf gestellt wird und wir mit den eigenen Grenzen und Nöten konfrontiert werden, dann sehnen wir uns nach einem Gott der wirkt, der eingreift, der handelt und hilft. Dann wissen wir, jetzt ist der Zeitpunkt auch selbst Salz und Licht zu sein. Mit der Unterstützung von St. Matthäus konnte Focus Congo e.V. das ganz konkret tun im Kongo.

Als während des Komplett-Lockdowns die Versorgungswege für Nahrung gesperrt wurden, haben wir für hunderte Familien und Haushalten in Armenvierteln, Waisenhäusern und Flüchtlingslagern Essenspakete verteilt. Dabei begegneten wir einem alten Mann aus der Stadt Goma, der nach und nach sein Hab und Gut verkauft hatte, selbst das Material von seinem Haus, um damit Essen für sich und seine Nachbarschaft zu kaufen. Er saß auf seinem leeren kleinen Grundstück in einer Unterkunft aus Plastikplanen. Uns war klar, wir werden dieses Haus wieder aufbauen! Und das war möglich mit Spendengeldern aus St. Matthäus!

Währenddessen wurde auch im Kongo die Maskenpflicht eingeführt. Raissa, eine junge Frau aus Bukavu und Mitarbeiterin von Focus Congo, hatte begonnen Portraits von Menschen mit Masken aus afrikanischem Stoff auf Fotos in Szene zu setzen. Die Kamera dafür hat sie von einem Gemeindeglied aus St. Matthäus zuvor geschenkt bekommen. Ungeplant lösten die Bilder eine Welle auf sozialen Netzwerken aus, es kam zu einer Fotoausstellung im Kongo und Frankreich und die Bilder sind aktuell Teil eines internationalen Fotowettbewerbs. Wir sind gespannt wie es weiter geht und was Gott damit vorhat.

Ein besonderes Highlight ist es für uns, in den nächsten Monaten unseren ersten Container mit humanitärer Hilfe in den Kongo zu schicken. Wir haben schon viel Wertvolles sammeln können, medizinisches Material und Geräte für das Chai Krankenhaus, sowie Laptops, Kameras und andere elektronische Geräte, die es uns ermöglichen, den jungen Menschen Fähigkeiten beizubrin-



gen, sie auszubilden und darüber hinaus die Möglichkeit gibt, dass sie ihre eigene Geschichte erzählen können.

Ebenfalls haben wir Material für bedürftige Kinder gesammelt, die in unsren Sport Camps in der ganzen Süd Kivu Region zum Einsatz kommen werden.

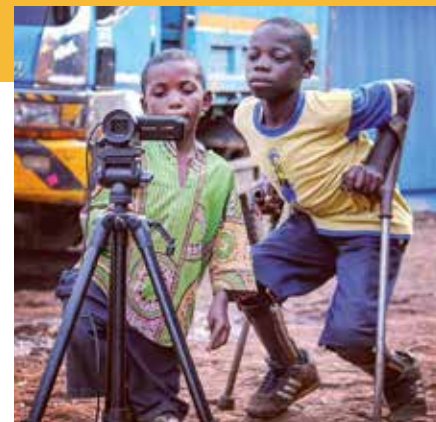
AKTUELL SIND WIR NOCH AUF DER SUCHE NACH:

- Medizinischem Material und Geräten
- Nähmaschinen
- Labtops, Tablets
- Kameras
- Fußballbekleidung/ Schuhe und Bälle

Wenn du Teil von diesem Projekt sein willst, würde es uns sehr freuen, wenn du dich an den Kosten für den Transport beteiligst und damit einen Anteil hast, dass Nachhaltige Hilfe im Kongo ankommt.

Dank unserem Herrn, dass wir diese Schritte gemeinsam mit der St. Matthäus an unserer Seite gehen dürfen!

SVENJA BURST-RWIZIBUKA

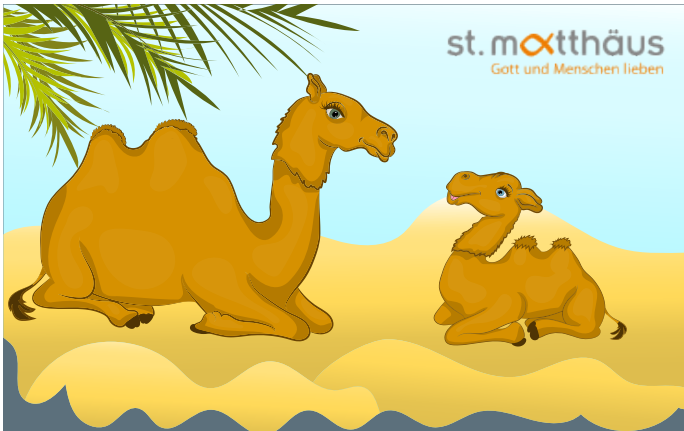


Mehr Infos über Focus Congo:
WWW.FOCUSCONGO.COM

Videos und aktuelle News
aus dem Kongo findet man auf
[matthaeus-augsburg.de/
blog/st-matthaeus-hilft-im-kongo](http://matthaeus-augsburg.de/blog/st-matthaeus-hilft-im-kongo)

Kontakt: Pappy und Svenja Rwizibuka
info@focuscongo.com
+49 157 8803 9268

Spendenkonto von Focus Congo e.V.:
IBAN DE49 5206 0410 0005 0015 10
BIC: GENODEF1EK1, Evangl. Bank eG



MAMA KIND OASE

Donnerstags, 9.15 – 10.45 h – nicht in den Ferien

Gemeindehaus Wettersteinstr. 15
(sobald es von den Corona Bedingungen möglich wird,
gehen wir in den Anbau der Kirche)

Kontakt: Erika Dreier 0157 34705735

singen · spielen · snacken

Lifehacks (Impulse)
eigene Brotzeit mitbringen
Kinder von 1–3 Jahren

neue
Gruppe 

Mama-Kind-Oase

Wir treffen uns als Mamas (und Papas) mit unseren Kindern. Gemeinsam haben wir eine besondere Zeit.

Eine Auszeit aus dem Alltag mit Austausch und interaktiver Zeit mit unseren Kindern.

Viel Spielen und Singen erwartet uns und eine gemeinsame (jeweils mitgebrachte) Brotzeit.

Zum Auftanken und Inspiriert werden teilen wir jede Woche einen Lifehack und/oder Impuls, der unser Leben bereichert hat.

Gemeinsam wollen wir das Leben teilen und auch die Fragen, die das Leben und unsere Kinder an uns stellen. Ab und zu wird Heide Beer (Mutter von 5 Erwachsenen Kindern, Seel- sorgerin St. Matthäus) vorbeikommen und wer möchte kann die Chance ergreifen und sich mit ihr austauschen und von ihr segnen lassen.

Die Oase soll für Mama (Papa) und Kind ein besonderer Ort sein. Gelungen ist es uns dann, wenn man am Ende ein Stück glücklicher wieder zurück in den Alltag geht.

EUER MKO-TEAM





© AdobeStock

WIR SUCHEN MITARBEITER FÜR GEBET UND SEGUNG

- nach dem Gottesdienst im Gebetsraum
- für ein aktuelles Anliegen wird gebetet
- Möglichkeit sich segnen zu lassen
- kurzes Gespräch (keine Seelsorge)

KONTAKT: HEIDE BEER TEL: 0821 2621806
ODER HEIDEMARIE60.BEER@OUTLOOK.COM

st. matthäus
Gott und Menschen lieben

WEITERHIN SUCHEN WIR UNTERSTÜTZUNG IN FOLGENDEN BEREICHEN:

Leitende für den

- Besuchsdienst

Mitarbeitende fürs

- ChurchNight-Moderationsteam
- ChurchNight-Bistroteam
- Hausmeister-Unterstützung
- Blumendienst Altarschmuck
- Tontechnik

KONTAKT: PFARRAMT 0821 62223



Weltgebetstag 2021

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

2021 kommt der Gottesdienst von Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik, der aus 83 Inseln besteht.

Im Mittelpunkt der Gottesdienstordnung steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27. „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im Bibeltext. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Wir laden Sie alle ein, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern! Am 5.3. um 19 Uhr in der Unterkirche der Zwölf Apostelkirche

Ein Länderabend ist geplant für den 25.02.2021 um 19:30 im Pfarrsaal Heilig Geist

Bitte beachten Sie die Plakate, evtl. gibt es pandemiebedingte Änderungen!

Gospelchor

Vielen Dank, liebe Eva!

Als im Oktober letzten Jahres Peter Kovacs die Leitung des Modern Gospel Chor in die Hände unseres bisherigen Chormitglieds Eva Waldmann legte, waren viele Dinge nicht absehbar. Zunächst waren wir alle froh, dass es mit unserem Chor weitergehen würde. Mit Eva lernten wir zunächst mal, uns direkter dirigieren zu lassen und staunten nicht schlecht, was sich dadurch verändern ließ. Außerdem bereiteten wir fleißig unseren Beitrag für einen Gottesdienst am Heiligen Abend vor. Nach den Weihnachtsferien trafen wir uns zu einer Besprechung, wie es zukünftig weitergehen soll(t)e. Was wollten wir singen? Welche Gospel liebten wir alle so sehr, dass wir sie weiterhin proben, verbessern und einbringen wollten? Welchen Stil sollten die Gospel haben, die wir neu ins Programm aufnehmen?



Was erwarteten wir voneinander? Was wären wir zu leisten bereit?

Gleichzeitig eröffnete Eva uns, dass sie im Frühjahr eine Kur antreten würde, über deren Dauer und Auswirkungen sie zu dem Zeitpunkt kaum etwas sagen konnte. Verlässliche Planungen, Gospel in den Gottesdiensten zu singen, waren damit unmöglich. So blieb es bei einer losen Verabredung, dass wir vielleicht im Laufe des Frühjahrs einen ganz zwanglosen Singkreis ins Leben rufen würden, um weiterhin die Gemeinschaft zu genießen und zu singen. Wenn Eva wieder zurück wäre, würden wir weitermachen mit dem Gospel Chor. So der Plan. Aber plötzlich mussten wir alle lernen, welche Auswirkungen Corona für unsere Gemeinde und unser Singen hatte. Gemein-

sames Singen geht eben gerade nicht. Uns allen fehlen Chor und gemeinsame Abende, mit der Wärme durch Gemeinschaft und Lobpreislieder, mit den Aha-Erlebnissen und den lustigen Momenten. Wir waren zu Beginn des Jahres noch zuversichtlich, dass wir mit Eva früher oder später eine gute Entwicklung für den Chor zurückbekommen würden. Aber da Eva mit ihrer Familie aus Augsburg weggezogen ist, wird es damit nichts. Und daher drücke ich an dieser Stelle, stellvertretend für alle Chormitglieder, unseren ganz herzlichen Dank für die intensive Zeit aus, in der wir Eva als Chorleiterin genießen durften. Sie hat immer eine gute Balance zwischen notwendigem Ernst und verbindendem Witz gefunden. Auf ihre ganz persönliche Weise hat sie alle

zu Disziplin gerufen und damit unsere Anerkennung gewonnen. Wir sind froh, dass ihre Kur gut verlaufen ist und wünschen ihr und ihrer Familie von Herzen alles Gute – aber wir vermissen sie.

SCARLETT GABRIEL

MATTHÄUS BLECH CONNECTION

unter der Leitung von Simon Moll trifft sich mittwochs von 19:30 – 21:00 h im Kirchenanbau.

KONTAKT: SIMON MOLL
TEL: 01577 1582480
SIMON.MOLL@POSTEO.DE
TROMPETER-AUGSBURG.DE

KIRCHENCHOR HOFF- NUNG

Der Kirchenchor *Hoffnung* hat die Probe wiederaufgenommen. Getroffen wird sich einmal im Monat montags um 19:30 h im Gemeindehaus.

Nächster Termin **19.11.2020**

KONTAKT: TEL. 0821 6 22 23

Evang.-Luth. Gemeinde St. Matthäus

Pfarramt: Wettersteinstraße 21
86163 Augsburg
Kirche: Friedberger Straße 148
86163 Augsburg
pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de

Pfarrer
Thomas Bachmann
Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel.: 0821 2628255
thomas.bachmann@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de

Kinder- und Jugendreferent
Oliver Schäfer
Tel.: 0160 4592927
oliver.schaefer@elkb.de

Bürozeiten
Mo: 15:00 – 19:00 h
Di, Mi, Fr: 10:00 – 12:00 h
Do: geschlossen
Tel.: 0821 62223, Fax: 0821 666934
Pfarramtssekretärin: Renate Bachmann

Bankverbindung Kirchengemeinde
VR Bank Augsburg-Ostallgäu e.G.
IBAN: DE78 7209 0000 0004 4046 02
BIC: GENODEF1AUB

Beratung und Seelsorge:
Heide Beer
Tel.: 0821 2621806
heide.beer@outlook.de

Ansprechpartnerin für Fragen,
Gespräch, Seelsorge zum **Thema**
Demenz für Betroffene, Angehörige,
Interessierte:
Birgit Baur, Tel.: übers Pfarramt,
0821 62223 oder 0177 6694064

Koordination Mesnerdienst
Michael Klüglich, Tel.: 08233 753 64

Mesner- und Blumendienst
Anna Grünwald, Tel.: 0821 61713

Kindertagesstätte St. Matthäus
Karwendelstr. 32, Tel.: 0821 63454
kita.st.matthaeus-augsburg@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de/kinder/kita

Leitung der Kindertagesstätte:
Esther Bewernik und Sylvia Kurth

Sozialstation Augsburg Hochzoll
Friedberg und Umgebung
gemeinnützige GmbH,
Ökumenische Ambulante Pflege
Watzmannstr. 1, 86163 Augsburg
Tel.: 0821 26375-0, Fax: 0821 26375-99
verwaltung@sozialstation-hochzoll.de
www.sozialstation-hochzoll.de
Hermann-Löns-Str. 6, 86316 Friedberg
Tel.: 0821 262892-0
info@sozialstation-friedberg.de
www.sozialstation-friedberg.de
Geschäftsführerin: Gudrun Jansen

**Ev. Verein Hochzoll u.
Umgebung e.V.**
Vorstand: Benjamin Lorenz (Vorsitz),
Pfarrer Thomas Bachmann
Kontakt: Pfarramt Auferstehung
Tel.: 0821 63020
Augusta Bank eG
IBAN: DE30 7209 0000 0004 4302 98
BIC: GENODEF1AUB

IMPRESSUM

EinBlick · Gemeindebrief 220

- Auflage 2.000
- Redaktion: Thomas Bachmann & Team
- Grafik: Albrecht Fietz
- Der nächste **EinBlick** erscheint am 18.03.2021



MAIL-NEWSLETTER BESTELLEN!

Blieben Sie informiert – für unseren wöchentlichen Newsletter können Sie sich ganz einfach auf unserer Website anmelden: **www.matthaeus-augsburg.de/newsletter**

Hinweis

Alle veröffentlichten personenbezogenen Daten sind ausschließlich für gemeindeinterne Kommunikation gedacht und dürfen nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden.

21 TAGE GEBET ZUERST

10.–30.01.2021 · 19:00–20:00 h

Wann	Gebets-Thema
So 10. 1.	Freude am Gebet*
Mo 11. 1.	Kinder
Di 12. 1.	Senioren
Mi 13. 1.	Kleingruppen
Do 14. 1.	Familien
Fr 15. 1.	Jugend
Sa 16. 1.	Gottesdienste
So 17. 1.	Arbeiter für die Ernte*
Mo 18. 1.	Alleinstehende
Di 19. 1.	Menschen in Abhängigkeiten
Mi 20. 1.	Konfirmanden
Do 21. 1.	Dienstgruppen
Fr 22. 1.	Jugend
Sa 23. 1.	Evangelisation
So 24. 1.	Verfolgte Christen*
Mo 25. 1.	Rumänienarbeit
Di 26. 1.	Focus Kongo
Mi 27. 1.	Bauangelegenheiten
Do 28. 1.	Kirchenvorstand und Leitung
Fr 29. 1.	Gastfreundschaft
Sa 30. 1.	Gebet in der Gemeinde



* Gebet im Morgengottesdienst, dafür entfällt die Gebetsstunde abends.